



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

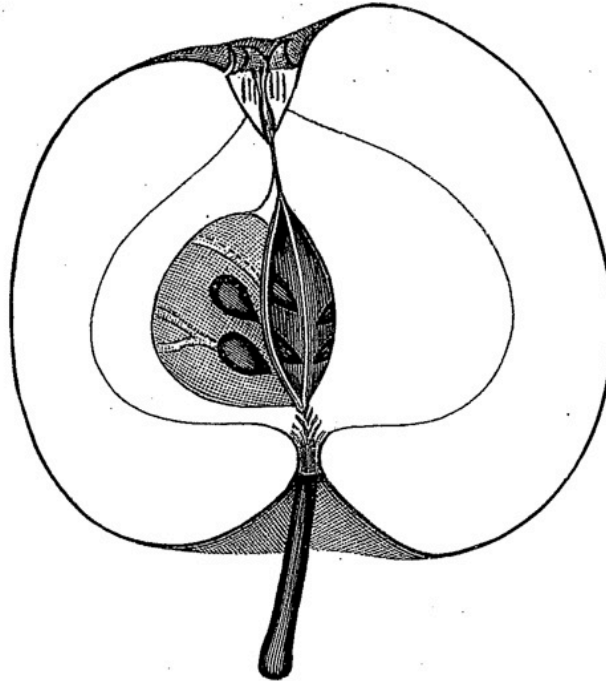
Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

b. Kelch geschlossen bis fast halb offen.



355. Gelber Lavendel-Pepping (Illustr. Handb.), fast 00††,
September.

Diel, A.-B. III (XXIV), p. 27. — Illustr. Handb. IV, p. 113.

Gestalt 60:50 — 54 (60:46 — 49, Illustr. Handb.), abgest. länglichrund bis rundlich, nicht oder wenig stielbauch. Hälften wenig verschieden. Kelch geschlossen, grün und bräunlich, schwach bewollt. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich berührend, mässig lang, nach innen geneigt, aufrecht, etwas nach aussen gebogen. Einsenk. flach, weit, zwischen sehr flach zum Bauche laufenden Falten. Querschn. fast rund.

Stiel meistens holzig, mitteldick, etwa 19 mm l., meist grünlich, behaart. Höhle mässig tief, zieml. weit, meistens eben, nicht oder wenig berostet. Schale glatt, sehr geschmeidig, glänzend, hellgelb, später lebhafter gelb, sonnenw. etwas goldiger. Punkte meistens sparsam, fein, zuweilen bräunlich umflossen. Geruch sehr merklich.

Kernhaus 42:31, zwiebelf. Kammern 12:18, stielw. spitz, kelchw. etwas abgerundet, etwas zerrissen, geräumig, bald ziemlich weit, bald wenig offen. Achsenh. mittelbreit, selbst ziemlich breit. Kerne zu 2 bis 4, mässig gross, vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle meistens kegelf., $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille sehr lang verwachsen, nur in der Theilung schwach behaart. Staubfäden mittelständ. Fleisch hellgelblichweiss, fein, etwas abknackend, später mürbe, saftig, etwas reinettenartig gewürzt, wenig vorherrschend weinig, fast eben so süss.

Die Früchte bekam ich von Peters-Neuschottland bei Langfuhr (Westpreussen).